



Einweisungsblatt für das Lastenrad „Anton“

Generell

Lastenräder sind länger und etwas breiter als normale Fahrräder. **Lastenräder mögen es gemütlich.** Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle, insbesondere bei Beladung. **Vor allem der Wendekreis ist bei Lastenrädern größer und fordert eine entsprechende Reduzierung der Geschwindigkeit.**

Bevor du dein Lastenrad belädst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz. Achtung: Enge Kurven sind generell nur in Schrittgeschwindigkeit zu fahren!

Vermeide Straßen mit Straßenbahnschienen. Mit einem Lastenrad kannst du schnell in eine Schiene geraten und verbiegst die Felgen! Wenn du Straßenbahnschienen kreuzen musst, tue dies bewusst und in einem nicht zu spitzen Winkel zur Schiene. **Plane deine Route zuvor sorgfältig.** Lieber ein paar Meter Umweg als eine teure Reparatur oder gar ein Unfall, bei dem dir etwas passiert.

Überfahre Bordsteine nur extrem vorsichtig hoch oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Das Vorderrad des Lastenrads lässt sich nicht durch Ziehen am Lenker während der Fahrt anheben, im Gegensatz zu normalen Fahrrädern. **Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Unebenheiten** im Straßenbelag, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Das Rad ist auf ein **Fahrgewicht von 100 Kilogramm zugelassen**, zusätzlich können **100 Kilogramm Last** zugeladen werden. **Das Rad ist nicht für den Transport von Kindern geeignet (keine Gurte!).** **Um das Rad im Stand zu drehen**, befindet sich hinten am Sattel ein stabiler Griff: Linke Hand an den Lenker, rechte Hand am Griff des Sattels.

Technik

Vorderradbremse (rechter Bremshebel am Lenker) und Hinterradbremse sind hochwertige hydraulische Scheibenbremsen. Um die Bremswirkung im Ernstfall einschätzen zu können, empfiehlt sich zu Beginn der Fahrt ein Bremstest.

Bosch Mittelmotor mit Anfahr-/Schiebehilfe: Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist: **als Unterstützung von schweren Lasten am Berg**, nicht als Rennunterstützung. Bitte bedenke, dass die Würzburger Radverkehrsführung oft sehr eng ist und oft auch Fußgänger dort unterwegs sind.

Das Display schaltet sich nach Druck auf die linke untere Taste ein. Das Rad während dessen ruhen lassen. **Beim Abstellen bitte immer das Display abnehmen, vor allem über Nacht** (vorsichtig die vorne überstehende Plastiknuppe nach unten drücken und das Display nach oben raus schieben).

Durch Drücken des i-Knopfes auf dem Display oder am linken Lenker (mittlerer Druckknopf) kann man unterschiedliche Informationen abrufen (Gesamtkilometer, etc.).

NuVinci-Automatikschaltung: durch reibungslose Gangwechsel wird eine gleichmäßige Trittfrequenz garantiert. Die Trittfrequenz kann individuell eingestellt werden. Den i Knopf am linken Lenkergriff (mittlerer Druckknopf) oder auf dem Display so oft drücken, bis die Trittfrequenz angezeigt wird. Nun kann am Lenker durch Trittfrequenz erhöht (oberer Druckknopf) oder erniedrigt (unterer Druckknopf) werden. Trittfrequenzen unterhalb von 60 Umdrehungen/Minute wirken sich negativ auf die Akkuleistung aus. Ideal sind Trittfrequenzen zwischen 60 und 70 Umdrehungen/Minute.

Motorunterstützung: Der Elektromotor unterstützt je nach Stufe unterschiedlich stark bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Motor ab. Am Lenker links kann man durch betätigen des oberen Druckknopfs die Unterstützung erhöhen, durch Drücken des unteren Druckknopfs sie erniedrigen. Insgesamt stehen 5 Stufen der Unterstützung zur Verfügung. Gerade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht.

Schiebehilfe: Ist das Rad beladen und man muss/möchte es schieben, besteht die Möglichkeit hierfür die Motorunterstützung zu nutzen. Um den Schiebehilfe zu nutzen, muss man am linken Lenker oberhalb der drei Druckknöpfe (an der Stirnseite des Bedienfeldes) einen kleinen schwarzen Knopf drücken und halten. Lässt man den Knopf los, schaltet sich die Schiebehilfe wieder ab.

Akku (500Wh, abnehmbar und abschließbar, kurze Ladezeit (80% in 2 Std., 100% in 4Std.): Übernachten den Akku bitte stets vom Rad nehmen (Akkuschloss mit Schlüssel öffnen.). Hierzu muss vorher das System ausgeschaltet werden (am Display den linken Knopf drücken). **Auch zum Aufladen den Akku vom Rad nehmen** (wird das Rad mehrere Tage gebucht, bitte von der Leihstation das Ladegerät aushändigen lassen; Achtung: bei Rückgabe des Rads auch das Ladegerät wieder zurückgeben!). Nach dem Öffnen des Akkuschlosses **Akku nach vorne kippen und nach oben herausnehmen**. Beim wieder Einsetzen des Akkus diesen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Der **Akku soll Raumtemperatur haben**, bevor er geladen wird. Dies gilt insbesondere im Winter, da die Akkuleistung sonst schnell abnimmt. Auch nur nachladen, wenn sich der Ladezustand unter 80% befindet (Am Akku befindet sich eine Ladezustandsanzeige. Knopf drücken, dann leuchten entsprechend Dioden auf. Leuchten drei oder mehr Dioden auf, den Akku noch nicht laden!). Den Akku möglichst nie ganz leer fahren sondern rechtzeitig aufladen. Sollte der Akku doch mal ganz entleert sein, bitte umgehend wieder aufladen. Zum Laden den Akku an das Ladegerät anschließen.

Bitte beachten, dass das Schloss des Akkus geschlossen ist, bevor man los fährt, weil der Akku sonst nicht arretiert ist und herunterfallen kann. Der Akku hält zwischen 20 und 80 Kilometer, je nach Unterstützungsstufe, Gewicht und Topographie. Bitte dafür sorgen, dass der Akku wieder vollgeladen wird, wenn er weniger als 2/3 Ladung hat. Entweder selbst aufladen, falls das Ladegerät mit ausgeliehen wurde, oder der Leihstation bei der Rückgabe Bescheid geben, dass dieser geladen werden sollte.

Licht: Das Licht kann am Display (rechter unterer Knopf) an und abgeschaltet werden. Es wird vom Akku versorgt und funktioniert daher auch im Stand. **Vor Fahrtbeginn bitte stets die Funktionstüchtigkeit überprüfen.**

Abschließen des Rades: Das Rad verfügt über ein Kettenschloss. Das Fahrrad ist mit dem beigefügten Kettenschloss an einem im Boden fest verankerten Gegenstand (typischerweise Radständer oder Laternenmast) mit dem Rahmen oder dem Hinterrad (nicht am Vorderrad, da sich dieses leicht entfernen lässt) zu sichern. **Das gilt auch bei kurzer Abwesenheit.**

Probleme - Kontakt

Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist, sage uns bitte unbedingt Bescheid, schreibe an mail@lastenrad-wuerzburg.de – egal, ob du es verursacht hast oder das Problem schon von Anfang an vorhanden war. Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der das Rad nach jeder Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken. **In wirklichen Notfällen kannst du dich auch per SMS oder whatsapp an 01783391462 wenden.**